

Ausbau des Dudweiler Hofes, der Neunkircher Straße und der Mettlacher Straße in Ludwigshafen-Friesenheim - Genehmigung der Maßnahme

KSD 20124254

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Ausbau der öffentlichen Verkehrsflächen Dudweiler Hof, Neunkircher Straße und Mettlacher Straße im Ortsteil Friesenheim mit Gesamtkosten in Höhe von

660.000 Euro (einschl. MwSt.)

wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2013/2014 genehmigt.

1. Vorbemerkung und Begründung der Maßnahme

Der Ausbau des Dudweiler Hofes ist im Ausbauprogramm der Stadt Ludwigshafen für den Stadtteil Friesenheim vorgesehen.

Die Fahrbahnen des Dudweiler Hofes, der Neunkirchner Straße und der Mettlacher Straße befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Bereichsweise sind Schäden in Form von Rissen, Abplatzungen und Absenkungen vorhanden. Im gesamten Abschnitt ist deshalb ein grundhafter Ausbau vorgesehen.

Im Straßenausbauprogramm war zunächst nur der Ausbau des Dudweiler Hofes vorgesehen. Bereits zu Beginn der Planungsarbeiten stellte sich jedoch heraus, dass in den angrenzenden Straßen Neunkirchner Straße und Mettlacher Straße die vorhandenen Ent- und Versorgungsleitungen ebenfalls erneuert werden müssen und es daher sinnvoll ist auch die beiden zusätzlichen Straßen in die Straßenausbaumaßnahme einzubeziehen.

Mit der Erneuerung der Versorgungsleitungen der TWL soll bereits im September 2012 begonnen werden. Die Durchführung der Kanalbaumaßnahme ist von März bis August 2013 geplant. Unmittelbar daran soll dann der Straßenausbau erfolgen.

Um hier für die Durchführung der Leitungsverlegungsarbeiten Plansicherheit zu erlangen wird bereits frühzeitig die Maßnahmegenehmigung der Straßenausbaumaßnahme beantragt.

Der Ortsbeirat Friesenheim stimmte in seiner Sitzung am, 20.03.2012 der Maßnahme einschließlich der geplanten Erweiterungen zu.

Am 24. April 2012 wurde die Maßnahme den betroffenen Anwohnern vorgestellt und diskutiert.

2. Beschreibung der Maßnahme

Bei den oben genannten Straßen handelt es sich um ein in sich abgeschlossenen Bereich, der ausschließlich von Anwohnern befahren wird. Es ist daher vorgesehen die Verkehrsflächen als verkehrsberuhigten niveaugleichen Bereich auszubauen.

Die auszubauende Fläche beträgt insgesamt 3.730 m².

Die Flächen werden mit einem braunen Betonrechteckpflaster befestigt.

Die Oberflächenentwässerung erfolgt über offene Rinnen und Einläufe in das städtische Kanalnetz.

Die geplanten Parkstreifen werden mit anthrazitfarbenem Betonpflaster ausgewiesen. Die vorhandene Parkplatzanzahl bleibt erhalten.

Auf Wunsch der Anwohner wird auf eine Neugestaltung der Grünfläche im Bereich des Dudweiler Hofes verzichtet. Allerdings soll diese überarbeitet werden. Infolge der starken Begrünung der angrenzenden Privatgrundstücke sind Baumpflanzungen im Verkehrsraum nicht sinnvoll.

Die vorhandene Beleuchtungsanlage wird im Zuge des Ausbaus erneuert.

3. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit **660.000 EUR** veranschlagt und gliedern sich wie folgt:

Kostengruppen	Kosten
1. interne Bauverwaltungskosten	20.000 Euro
2. Planung, Ingenieurleistungen	65.000 Euro
3. Straßenbau	495.000 Euro
4. Beleuchtung	45.000 Euro
5. Grünfläche	15.000 Euro
5. Unvorhergesehenes einschl. Deponiekosten	20.000 Euro
Gesamtsumme	660.000 Euro

4. Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über Straßenausbaubeiträge im Rahmen des Straßenausbauprogramms und ist wie folgt vorgesehen:

Gesamtkosten	660.000 Euro
Kostenübernahme durch Leitungsträger (für die Wiederherstellung der Oberfläche im Bereich der Leitungsgräben)	
40.000 Euro	
Beitragsfähige Kosten (100%)	620.000 Euro
Über Beiträge zu finanzieren (80%)	496.000 Euro
Städtischer Finanzierungsanteil(20%)	124.000 Euro

5. Mittelbedarf:

Im Haushaltsjahr 2011 wurden bereits 10.600 Euro ausgegeben.
Die restlichen Mittel werden wie folgt benötigt:

Haushaltsjahr	kassenmässiger Bedarf
2012	42.000,00 Euro
2013	607.400,00 Euro

6. Verfügbare Mittel:

Die bisher benötigten Mittel in Höhe von 470.000 EURO wurden bereits im Haushalt der Stadt Ludwigshafen unter der Investitionsnummer 0444732603 zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen Restmittel von 190.000 EURO werden für den Haushalt 2013/14 beantragt.

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet für die Gesamtmaßnahme bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 8.680 EURO.

Anlage 1 Lageplan

